

Fertig programmierte SPS-Steuerung von Crouzet (Typ Millenium 3) zur Ansteuerung von elektrischen Rollläden. Jeder Rollladen kann per Android bzw. IOS App und/oder per Doppeltaster/Jalousietaster angesteuert werden.

- Steuerungsprogramm: R5-N1 für 5 Roll. / R6-N1 für 6 Roll. / R7-N1 für 7 Roll. / R8-N1 für 8 Roll. -

Die erforderliche kostenlose App "PLC Smart Home" ist bei iTunes bzw. Google-Play erhältlich.

1. Anzahl der Rollläden:

Je nach Ausbaustufe des Logik-Controllers können 5 bis 8 Rollläden angeschlossen werden, falls mehr als 8 Rollläden angesteuert werden sollen, müssen mehrere SPS-Steuerungen eingesetzt werden. Die App "PLC Smart Home" vereint alle Steuerungen zu einem System.

2. Rollläden manuell bedienen:

Jeder Rollladen kann vor Ort über einen handelsüblichen Doppeltaster (*oder per Button in der App*) geöffnet, geschlossen und gestoppt werden, verriegelte Jalousietaster sind nicht notwendig, können aber auch verwendet werden. Pro Jalousie können beliebig viele Doppeltaster angeschlossen werden (einfach parallel schalten).

Im Gegensatz zu einfachen Gruppensteuerungen anderer Hersteller fahren die Jalousien bei einem kurzen Tastendruck selbständig bis zur Endposition (Taster muss nicht ständig gedrückt werden).

3. Alle Rollläden gemeinsam ansteuern:

Per Zentraltaster (handelsüblicher Doppeltaster) (*oder per Button in der App*) können alle Rollläden gemeinsam angesteuert werden. Es können beliebig viele Zentraltaster angeschlossen werden (einfach parallel schalten).

4. Gruppenansteuerung:

Zur Ansteuerung einer Gruppen können handelsübliche Doppeltaster verwendet werden, diese werden über spezielle Diodenmodule (Gruppenmodule) an die SPS-Steuerung angeschlossen (siehe Schaltplan Seite 5). *Noch komfortabler ist die Gruppierung per App, dort können beliebig viele Gruppen angelegt und gestaltet werden.*

5. Rollläden per App ansteuern:

unten links auf „Geräte“ tappen, auf die entsprechende Lampe tappen, dann auf „Hoch“ „Runter“ oder „Stopp“ tappen.

6. Status eines Rollladen in der App:

Je nach aktueller Position werden beim jeweiligen Rollladen in der App folgende Symbole angezeigt: Rollladen geöffnet = „Pfeil-Hoch-Symbol“ / Rollladen geschlossen = „Pfeil-Runter-Symbol“ / Rollladen gestoppt (bzw. Zwischenstellung) = „Rechteck-Symbol“
Die aktuelle Position wird aktualisiert, indem oben rechts auf den Aktualisierungsbutton getappt wird.

7. Gruppen in der App anlegen:

Unten auf „Gruppe“ tappen, oben auf „+“ tappen, Gruppenname eingeben, bei „Typ“ „Rollladen-Steuerung“ anwählen, auf „zugeordnete Geräte“ tappen, ein Häkchen bei allen gewünschten Rollläden setzen, auf „Zurück“ tappen, auf „Sichern“ tappen. Auf diese Weise können beliebig viele Rollladengruppen angelegt werden. Wenn nun auf die entsprechende Rollladengruppe getappt wird, öffnet sich eine Steuerleiste, hier kann die jeweilige Gruppe angesteuert werden (hoch, runter, stopp)

8. Astroautomatik per App einschalten / ausschalten:

Unten auf „Einstellungen“ tappen, auf „SPS-Stationen“ tappen, auf die entsprechende SPS-Station tappen, auf „individuelle Funktionen“ tappen, hier erscheinen nun 2 Schiebeschalter mit den Bezeichnungen: „Astroautomatik hoch“ und „Astroautomatik runter“. Wenn die „Astroautomatik hoch“ eingeschaltet wird, öffnen alle Rollläden morgens nach Sonnenaufgang. Wenn „Astroautomatik runter“ eingeschaltet wird, schließen alle Rollläden abends nach Sonnenuntergang. Die Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangszeiten werden von der SPS-Steuerung errechnet. *(weitere Einstellungen zur Astroautomatik unter Punkt 21 / FBD 022)*

9. Sonnenautomatik per App einschalten / ausschalten

Unten auf „Einstellungen“ tappen, auf „SPS-Stationen“ tappen, auf die entsprechende SPS-Station tappen, auf „individuelle Funktionen“ tappen, hier erscheint ein Schiebeschalter mit der Bezeichnung „Sonnenautomatik“, womit die Sonnenautomatik ein und ausgeschaltet werden kann. (Erklärung Sonnenautomatik nächster Punkt)

10. Sonnenautomatik:

Wenn bei aktivierter Sonnenautomatik eine vorgegebene Helligkeitsschwelle überschritten wurde (an externer - Auswerteeinheit vom Typ Eltako LRW12D-UC einstellbar), fahren alle für die Sonnenautomatik freigegebenen Rollläden nach unten, die „Sonnen-Runterfahrzeit“ kann für jeden einzelnen Rollladen in der App im Bereich „Werte“ verändert werden, dadurch kann jeder Rollladen auf eine bestimmte Beschattungsposition gebracht werden. Sobald die Helligkeitsschwelle für die Dauer von z.B. 10 Minuten unterschritten wurde (Verzögerungszeit kann an Eltako Auswerteeinheit verändert werden), fahren die Rollläden wieder in die obere Position. Für jeden Rollladen können zwei Schaltzeitpunkte programmiert werden welche den Anfang und das Ende der Sonnenautomatik bestimmen. (Eine West-Gruppe braucht z.B. morgens noch nicht automatisch beschattet werden.) Somit können alle Rollläden eines Hauses gezielt an den täglichen Sonnenlauf angepasst werden.

11. Zeitgesteuertes öffnen und schließen der Rollläden.

Es stehen 3 Zeitautomatiken zum öffnen und schließen der Rollläden zur Verfügung, dessen Zeitschaltpunkte über die App verändert werden können. Die 8 Rollläden einer SPS-Steuerung können den jeweiligen Zeitautomatiken beliebig zugeordnet werden, z.B: Zeitautomatik 1 = Rollläden: R1, R2, R3 / Zeitautomatik 2 = Rollläden: R4, R5 / Zeitautomatik 3 = Rollläden: R6, R7, R8.

12. Rollläden den 3 App-Zeitautomatiken zuordnen:

Standardmäßig sind alle 8 Rollläden einer SPS-Steuerung der Zeitautomatik 1 zugeordnet.

Folgendermaßen ordnen man die Rollläden der „Zeitautomatik 2“ bzw. „Zeitautomatik 3“ zu:

In der App unten auf „Geräte“ tappen dann bei dem entsprechenden Rollladen den Bereich „Funktionen“ öffnen, nun erscheinen zwei Schiebeschalter mit der Bezeichnungen „Zeitauto. 2“ und „Zeitauto. 3“. Wenn der Schiebeschalter „Zeitauto 2“ eingeschaltet wird, öffnet und schließt der entsprechende Rollladen nach den Zeitschaltpunkten der „Zeitautomatik 2“. Wenn der Schiebeschalter „Zeitauto 3“ eingeschaltet wird, öffnet und schließt der entsprechende Rollladen nach den Zeitschaltpunkten der „Zeitautomatik 3“ (Wenn beide Schiebeschalter ausgeschaltet sind ist die „Zeitautomatik 1“ aktiv)

13. Zeitautomatiken per App ein- und ausschalten:

Unten auf „Einstellungen“ tappen, auf „SPS-Stationen“ tappen, auf die entsprechende SPS-Station tappen, auf „individuelle Funktionen“ tappen, hier erscheinen nun 3 Schiebeschalter mit den Bezeichnungen: „Zeitautomatik 1“, „Zeitautomatik 2“, „Zeitautomatik 3“, womit die jeweiligen Zeitautomatiken ein- und ausgeschaltet werden können.

14. Zeitautomatiken per App programmieren:

Per App können die 3 Zeitautomatiken, welche für das Öffnen und Schließen der jeweiligen Rollläden zuständig sind, folgendermaßen umprogrammiert werden:

Unten auf „Einstellungen“ tappen, auf „SPS-Stationen“ tappen, auf die entsprechende SPS-Station tappen, auf „Zeitschaltprogramme“ tappen, hier erscheinen nun die 3 Zeitschaltprogramme mit der Bezeichnung: „Zeitschaltuhr 1“, „Zeitschaltuhr 2“, „Zeitschaltuhr 3“, auf das entsprechende Zeitschaltprogramm tappen, jetzt werden alle Daten dieses Zeitschaltprogrammes aus der SPS-Station ausgelesen, nun auf eine der 7 Wochentage tappen, dann auf einen der 6 Schaltzeitpunkte tappen (für jeden Wochentag stehen 6 Schaltzeitpunkte zur Verfügung), die gewünschte Schaltzeit eingeben, die gewünschte Aktion eingeben (öffnen oder schließen), auf „Senden“ tappen, nun werden die Änderungen an die SPS-Station übertragen, dann auf zurück tappen um gegebenenfalls weitere Schaltzeiten zu programmieren.

15. Automatikfunktionen für jeden einzelnen Rollladen deaktivieren bzw. aktivieren:

In der App unten auf „Geräte“ tappen dann bei dem entsprechenden Rollladen den Bereich Funktionen anwählen, nun erscheint ein Schiebeschalter mit der Bezeichnung „Automatik“ dieser kann ein- und ausgeschaltet werden. Bei ausgeschalteter Automatik reagiert der entsprechende Rollladen nicht mehr auf die Astroautomatik, Zeitautomatik, Sonnenautomatik.

!!! Hinweis: bei einer deaktivierten Automatik wirkt der Zentraltaster nicht auf den jeweiligen Rollladen !!!

16. Rollladen-Namen in der App umbenennen

Unten auf „Einstellungen“ tappen, auf „Angeschlossene Geräte“ tappen, nun werden alle Rollläden mit dem Standardnamen „Rollladen 01“ bis „Rollladen 08“ aufgelistet (analog zu den Rollläden R1 bis R8 laut Schaltplan), auf den entsprechenden Rollladen tappen, bei „Name“ den gewünschten Rollladennamen eingeben (*alle anderen Einstellungen in diesem Menü dürfen nicht verändert werden*), auf „Sichern“ tappen.

17. App an ihre Anlage anpassen:

Zu jeder von uns gelieferten Anlage erhalten sie eine passende IHC-Konfigurationsdatei womit alle SPS-Steuerungen und die zugehörigen Funktionen und Geräte (Rollläden, Lampen, Heizkreise) in die App importiert werden können. Die Geräte und Funktionen können nach belieben umbenannt werden und per Datenexport auf weitere Smartphones bzw. Tablet-PC's übertragen werden, die Daten können auch von Apple nach Android übertragen werden.

18. Einstellungen der App auf andere Android- bzw. Apple Geräte übertragen:

Datenexport (Beschreibung für Apple / Android funktioniert ähnlich):

- im Menü „Einstellungen“ auf „Einstellungen“ tappen > auf „Datenbank Backup“ tappen > auf „Export Starten“ tappen

> bei „An“ ihre E-Mail Adresse eingeben > auf „Senden“ tappen (nun wird eine E-Mail mit einer angehängten IHC-Datei verschickt) > diese E-Mail auf einem PC öffnen und dann die IHC-Datei aus dem Anhang abspeichern.

!!! Hinweis: der Datenaustausch muss immer über einen PC erfolgen, der Datenimport funktioniert evtl. nicht wenn die E-Mail direkt von einem IOS/Android-Gerät zu einem IOS/Android-Gerät verschickt wurde !!!

Datenimport (Beschreibung für Apple / Android funktioniert ähnlich):

Die zuvor auf dem PC gespeicherte IHC-Datei per E-Mail an das gewünschte IOS/Android- Geräte senden. (bei Android-Geräten funktionieren nicht alle E-Mail-Programme, hier sollte Gmail verwendet werden) > diese E-Mail am IOS/Android- Gerät öffnen. (bei einem Android-Gerät muss die E-Mail mit der App Gmail geöffnet werden) > im Anhang auf die IHC-Datei tappen > auf „in \"PLC Smart Home\" öffnen“ tappen > auf „Daten-Import“ tappen > alle Einstellungen werden nun in die App importiert.

19. SPS-Bedienmenüs

Standardmäßig wird im Display der Zustand der Ein- und Ausgänge sowie die Uhrzeit angezeigt. Alle weiteren Werte und Funktionen werden in der App angezeigt.

20. Echtzeituhr und Datum der SPS verstellen.

!!!Hinweis die SPS-Tasten müssen ca. eine halbe Sekunde lang gedrückt werden, damit die Einstellungen übernommen werden !!!

Im SPS-Statusmenü „OK“ drücken um in das SPS-Auswahlmenü zu gelangen, dort mit den Tasten Plus oder Minus „Miscellaneous“ anwählen, dann OK drücken, nun „Clock“ anwählen und OK drücken, jetzt „Date/Hour Setup“ anwählen, nun gelangt man in ein Menü, wo das Datum und die Uhrzeit verändert werden können. Außerdem kann hier die Ganggenauigkeit der Uhr verbessert werden, indem bei „Calibrat“ positive oder negative Sekundenwerte eingegeben werden. (wenn die Uhr z.B. pro Woche eine Sekunde vor geht müsste hier -1 eingegeben werden)

21. SPS- Zeitschaltprogramme:

Zusätzlich zu den 3 SPS-Zeitschaltprogrammen, welche ausschließlich per App programmiert werden können (siehe Punkt 11-14), stehen weitere Zeitschaltprogramme zur Verfügung, welche ausschließlich über die Tasten der SPS-Steuerung programmiert werden können.

Diese Zeitschaltprogramme befinden sich im Menü „Parameter“ (siehe Skizze 2)

Auflistung aller SPS-Zeitschaltprogramme:

FBD 181 bis FBD 186 : aktiviert jeweils die Sonnenautomatik für die Rollläden 1 bis 6 (FBD181 für Roll. 1 / FBD 182 für Roll.2 usw.)

FBD 187: aktiviert die Sonnenautomatik für die **Rollläden 7 und 8**

FBD 022: Unterdrückung einer zu frühen Hochfahrt durch die Astroautomatik.

Einstellung im Auslieferungszustand: 3 Uhr ON (Beginn der Unterdrückung) / 8 Uhr OFF (Beendigung der Unterdrückung)

Die Jalousien fahren somit frühestens ab 8,00 Uhr über die Astroautomatik hoch, auch wenn die Sonne schon vorher aufging. Wenn die Sonne allerdings nach 8 Uhr aufgeht, fahren die Jalousien genau zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs hoch (Astro-Verzögerungszeit beachten)

FBD 131 : dieses Zeitschaltprogramm aktiviert die 3 App-Zeitautomatiken (siehe Punkt 24)

22. SPS- Zeitschaltprogramme umprogrammieren:

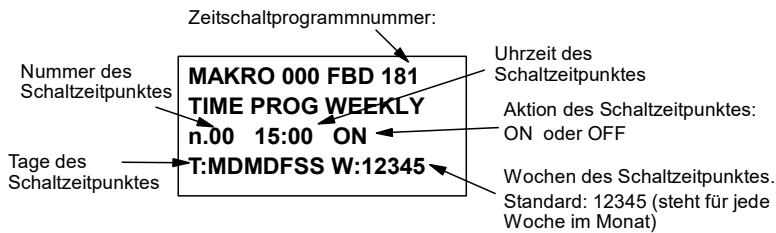
!!!Hinweis die SPS-Tasten müssen ca. eine halbe Sekunde lang gedrückt werden, damit die Einstellungen übernommen werden !!!

Im SPS-Statusmenü „OK“ drücken um in das SPS-Auswahlmenü zu gelangen, dort mit den Tasten Plus oder Minus „Parameter“ anwählen, dann OK drücken um in das Parametermenü zu gelangen. Hier blinkt nun eine FBD Nummer (FBD Nummern stehen für die verschiedenen Zeitschaltprogramme (siehe Punkt 25) mit den Tasten „Plus“ oder „Minus“ kann nun die gewünschte FBD Nummer ausgewählt werden, danach muss die Taste OK betätigt werden um in das entsprechende Zeitschaltprogramm zu gelangen. Nun können die gewünschten Bereiche des Zeitschaltprogrammes mit den Tasten „Plus“ und „Minus“ ausgewählt werden (Erklärung der Bereiche in Skizze 1). Wenn zum Beispiel der Bereich „Uhrzeit“ ausgewählt wird und dann die Taste OK betätigt wird, blinkt die Uhrzeit im Sekundentakt und kann dann mit den Tasten „Plus“

Skizze 1

SPS- Untermenü "Parameter"

In diesem Beispiel wird der Schaltzeitpunkt eines Zeitschaltprogrammes angezeigt.



23. Hinweis zu den den Schaltzeitpunkten der 3 App-Zeitschaltprogramme und den Zeitschaltprogrammen FBD171/172/173

Damit eine Aktion ausgeführt werden kann muss mindestens ein "Ein" gesetzt werden.

Es ist auch wichtig, dass auf ein "Ein" (öffnen der Rollläden) immer ein „Aus“ (schließen der Rollläden) folgt.

Von "Aus" nach "Aus" oder von "Ein" nach "Ein" wird keine Aktion ausgeführt.

Manchmal wird nach der Änderung eines Schaltzeitpunktes oder der Uhrzeit der erste Schaltzeitpunkt nicht erkannt (je nach Konstellation der Schaltzeitpunkte und der Uhrzeit vor der Änderung) ab dem zweiten Schaltzeitpunkt werden dann aber alle Aktionen normal ausgeführt).

24. Schaltzeitpunkte der App-Zeitschaltprogramme unterdrücken

Falls ein Rollladen morgens zeitgesteuert öffnen soll, aber Abends nicht nicht zeitgesteuert schließen darf, muss der Schaltzeitpunkt Aus (Aus bewirkt eine Schließung) auf 3 Uhr Nachts gelegt werden.

(um 3 Uhr werden alle Schaltzeitpunkte bestimmter Zeitschaltprogramme unterdrückt)

Falls ein Rollladen abends zeitgesteuert schließen soll, aber morgens nicht zeitgesteuert öffnen darf, muss der Schaltzeitpunkt Ein (Ein bewirkt eine Öffnung) auf 3 Uhr Nachts gelegt werden.

(um 3 Uhr werden alle Schaltzeitpunkte dieser Zeitschaltprogramme unterdrückt)

Mit dem Zeitschaltprogramm: FBD 131 kann der Zeitpunkt bestimmt werden, welcher für die Unterdrückung der Schaltzeitpunkte verantwortlich ist.

Standardeinstellung des Zeitschaltprogrammes FBD 131:

Schaltzeitpunkt 1: 3,01 Uhr Montag bis Sonntag Ein.

Schaltzeitpunkt 2: 2,59 Uhr Montag bis Sonntag Aus. (Freigabe von 3,01 bis 2,59 Uhr / somit um 3 Uhr unterdrückt)

25. Motorlaufzeiten verändern

Die Taste „ESC“ betätigen, mit Plus oder Minus „Parameter“ anwählen, OK drücken, oben rechts wird eine

FBD-Nummer angezeigt, diese wird im Sekundentakt schwarz (bei der Serie „Smart“ weiß), OK drücken, nun blinkt die FBD-Nummer im

Sekundentakt, nun mit Plus oder Minus die FBD-Nummer solange verändern, bis bei der Macro-Nummer (oben links) eine 001 bis 008 angezeigt wird (die Macros 001 bis 008 stehen für die Motoren 1 bis 8) hier werden jeweils die FBD-Nummern 004 (steht für Motorhochlaufzeit) bzw. 005 (steht für Motorunterlaufzeit) angezeigt. Wenn z.B. die Motorunterlaufzeit des Motors 3 verändert werden soll muss die FBD-Nummer 005 unter dem Macro 003 angewählt werden, hier nun auf OK drücken, nun muss der Wert unter „pulse duration“ angewählt werden, standardmäßig steht hier der Wert 800 (steht für 80 Sekunden) dieser Wert kann mit Plus und Minus verändert werden.

26. Folgende Eltako- Geräte werden für die Sonnenautomatik benötigt:

-1x Sensorrelais Typ LRW12D-UC

-1x Lichtsensor Typ LS - !! zur Beschattung von mehr als 2 Fassaden werden 2 Lichtsensoren benötigt !!

Ein Lichtsensor kann immer nur 2 benachbarte Fassaden (Himmelsrichtungen) abdecken (z.B. Ost- Süd oder Süd-West) ansonsten müssen zwei Lichtsensoren parallel an das Sensorrelais angeschlossen werden, entgegen der Bedienungsanleitung von Eltako ist dies hier möglich, da für jede Fassaden eine Zeitspanne für die Aktivierung der Beschattungsautomatik vorgegeben werden kann. (Zwei Lichtsensoren müssen über den beiliegenden 750 Ohm Widerstand parallel geschaltet werden/ laut beiliegendem Anschlussplan)

Bei einer Montage von zwei Sensoren kann z.B. der eine nach Süd-Ost und der andere nach Süd-West ausgerichtet werden. Somit ist eine Überwachung der OST- SÜD- und WEST- Fassaden möglich. Die Lichtsensoren müssen so angebracht werden, dass mindestens ein Sensor immer von der Sonne angestrahlt werden kann, die Sensoren können direkt nebeneinander oder an ganz verschiedenen Stellen des Gebäudes montiert werden.

27. Empfehlung für die Einstellungen am Eltako Sensorrelais Typ LRW12D-UC

-LSS = 60 Lux: Helligkeitsschwelle zur Aktivierung der Sonnenautomatik

-LSD = 40 Lux Helligkeitsschwelle zur Deaktivierung der Sonnenautomatik

-RV = 10 Minuten: Erst wenn die Helligkeit für 10 Minuten ohne Unterbrechung unter der Helligkeitsschwelle LSD liegt, wird die Sonnenautomatik deaktiviert. (Rollläden öffnen)

-DSR diese Funktion darf nicht aktiviert werden da die Funktionen LSS u. LSD dann nicht mehr funktionieren würden

Die Einstellungen für die Windüberwachung werden hier nicht erklärt, da eine Windüberwachung bei Rollläden nicht notwendig ist. Im Display des LRW12D-UC erscheint nach 24 Stunden eine Warnmeldung „FWS“ (defekter Windsensor oder Windsensor-Leitung unterbrochen) diese Warnmeldung kann ignoriert werden.

28. Zeitgesteuerte Sonnenautomatik ohne Lichtsensor

Hierzu muss die Beschattung manuell gestartet werden, indem am Eingang IB ein Signal angelegt wird (Die Klemmen „Plus“ bzw. L und „Eingang IB“ verbinden) in der App bei den Sensoren der „Sonnensignal-An“ angezeigt.

Die Rollläden fahren nun nach den Schaltzeitpunkten der Beschattungs-Zeitschaltprogramme FBD 181 bis FBD 188 in auf die jeweilige Beschattungspositionen (Schaltzeitpunkt Ein= Beschattungsfahrt / Schaltzeitpunkt Aus = Hochfahrt)

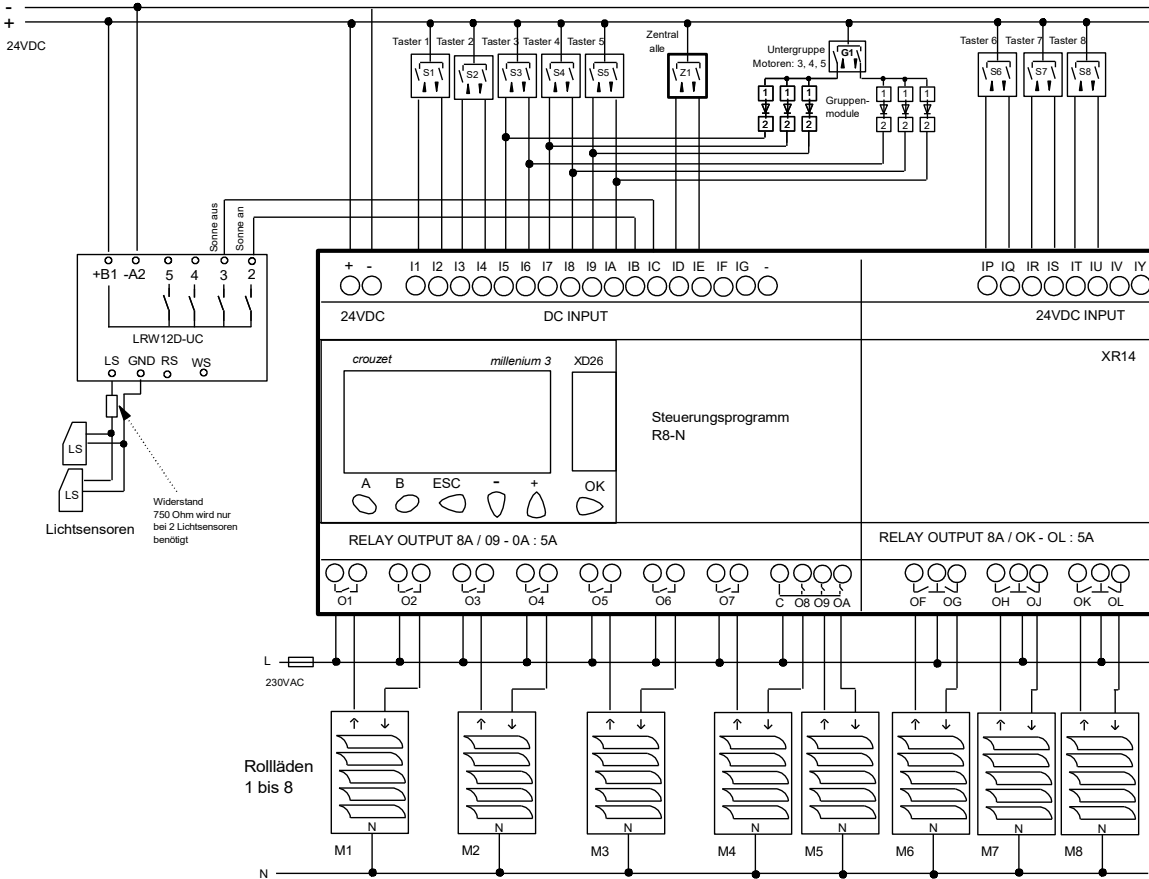
29. Sonstiges:

Alle Eingänge der SPS-Steuerungen (Taster- und Sensoranschlüsse) und die Klemme „L“ bzw. „+“ müssen am gleichen Stromkreis angeschlossen werden. (siehe Schaltpläne Punkt 30/31)

Die Ausgänge (Rollladenanschlüsse) können auf verschiedene Stromkreise aufgeteilt werden.

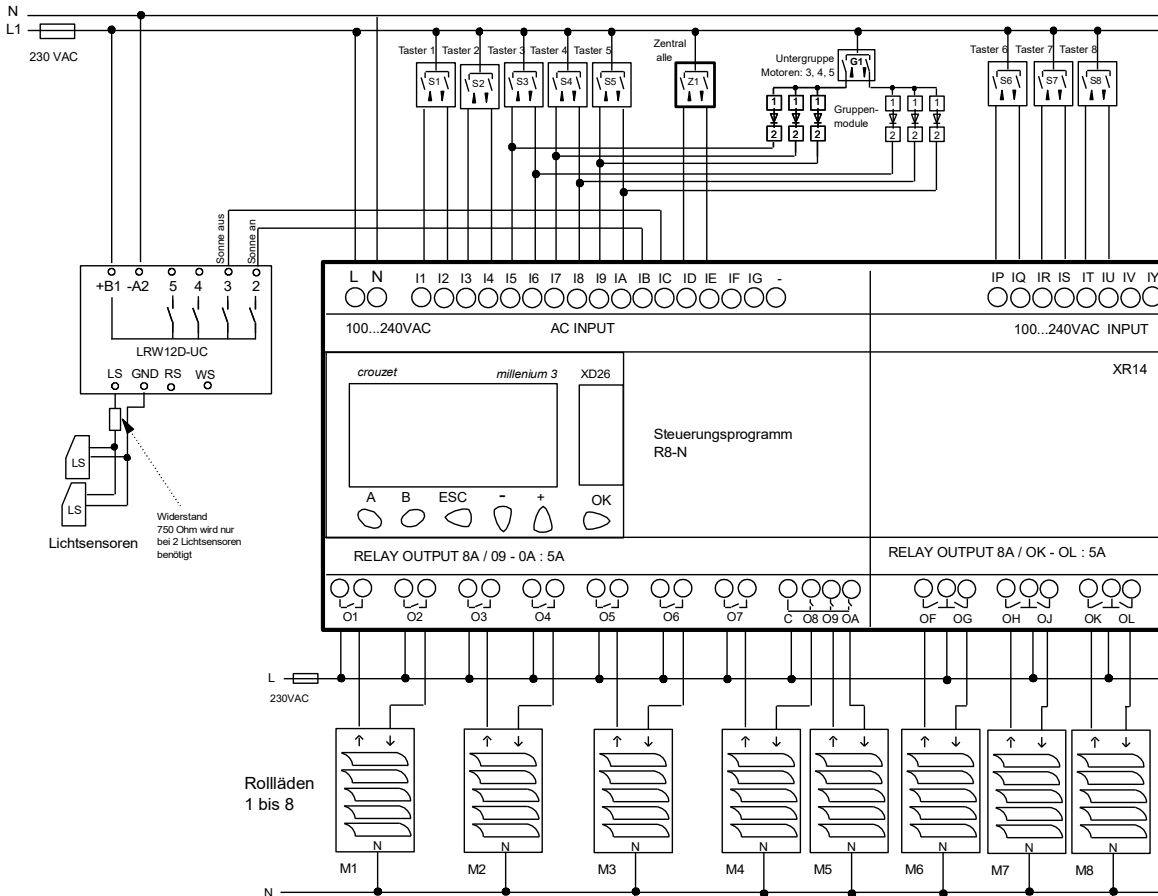
30. Schaltplan 24 VDC Eingänge

Dieses Schaltungsbeispiel beschreibt eine Steuerung mit der vollen Belegung von 8 Motoren. Wenn mehr als 8 Motoren angesteuert werden müssen, werden weitere Steuerungen benötigt. Der Zentraltaster, eventuelle Gruppentaster und die Wettersignale können dann parallel an alle Steuerungen angeschlossen werden, allerdings müssen alle Geräte des Systems vom gleichen Stromkreis versorgt werden. Die Motoren können auf mehrere Stromkreise aufgeteilt werden.



31. Schaltplan 100-240 VAC Eingänge

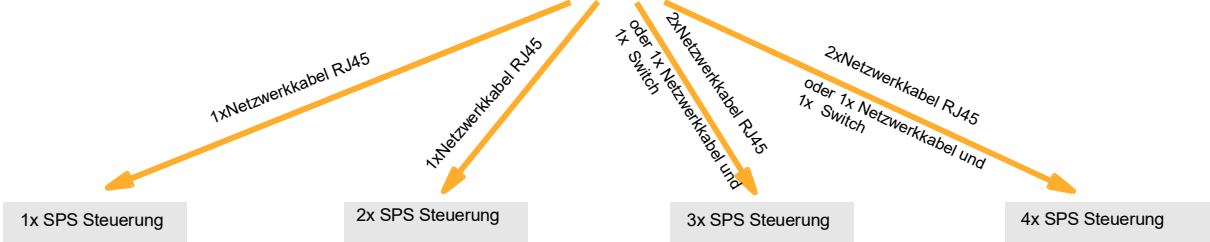
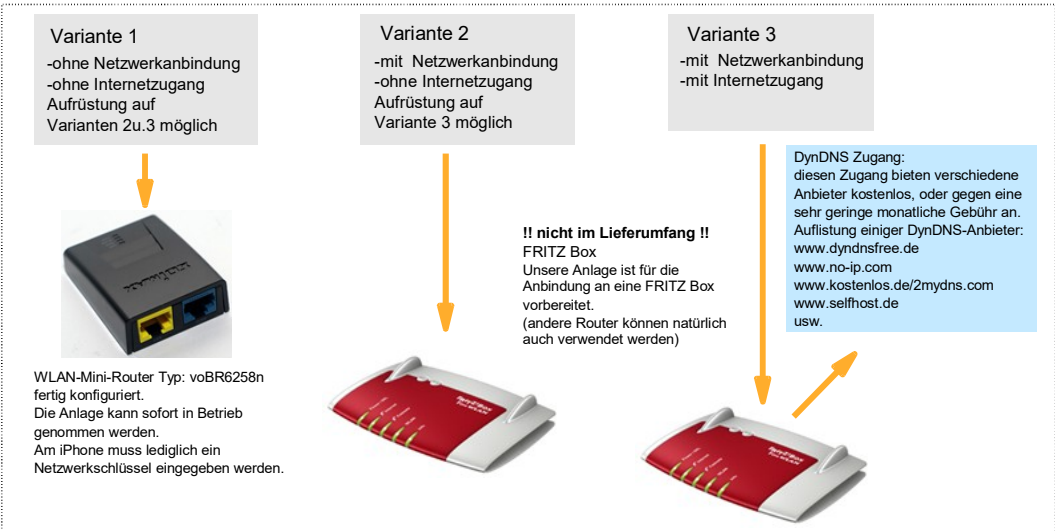
Dieses Schaltungsbeispiel beschreibt eine Steuerung mit der vollen Belegung von 8 Motoren. Wenn mehr als 8 Motoren angesteuert werden müssen, werden weitere Steuerungen benötigt. Der Zentraltaster, eventuelle Gruppentaster und die Wettersignale können dann parallel an alle Steuerungen angeschlossen werden, allerdings müssen alle Geräte des Systems vom gleichen Stromkreis versorgt werden. Die Motoren können auf mehrere Stromkreise aufgeteilt werden.



32. Netzwerkanbindung einer oder mehrerer SPS-Steuerungen:



Anbindung per WLAN oder Internet (GSM / UMTS / 3G)



1x RS232 Kabel

Schnittstellenumschalter Typ: voCSEH20 vorbereitet zur Anbindung an den Router Typ voBR6258n oder an eine FRITZ Box

2x RS232 Kabel

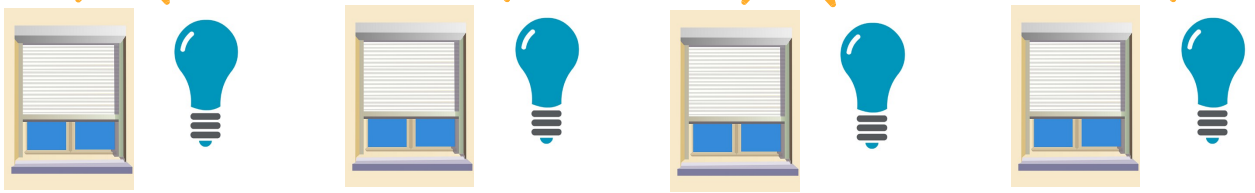
Schnittstellenumschalter Typ: voCSEH20 vorbereitet zur Anbindung an den Router Typ voBR6258n oder an eine FRITZ Box

3x RS232 Kabel

2x Schnittstellenumschalter Typ: voCSEH20 vorbereitet zur Anbindung an den Router Typ voBR6258n oder an eine FRITZ Box

4x RS232 Kabel

2x Schnittstellenumschalter Typ: voCSEH20 vorbereitet zur Anbindung an den Router Typ voBR6258n oder an eine FRITZ Box



33. SPS-Steuerung mit dem Router verbinden

- Abdeckung rechts neben dem Display herauszuziehen
 - Schnittstellenkabel in die freigewordenen Buchse einstecken.
 - das freie Ende des Schnittstellenkabels mit dem seriellen Adapterkabels des Schnittstellenumsetzer verbinden.
 - den Schnittstellenumsetzer per Netzkabel mit dem Router verbinden.
- (wenn das System als komplettes Paket bestellt wird, stecken wir alles schon fertig zusammen)

34. Konfiguration der Variante 1

Mini Router Typ voBR6268n mit SPS verbinden > Stromversorgung einschalten > am Apple/Android-Gerät auf „Einstellungen“ tippen > auf „WLAN“ tippen > „WLAN“ einschalten (es sei denn, es ist schon eingeschaltet) > das Netzwerk „PLC Smart Home“ wählen > Kennwort eingeben (Das Kennwort befindet sich auf dem Typenschild des Mini Routers) > auf „verbinden“ tippen.

App-Einstellungen:

Das Menü „SPS- Station“ öffnen > Namen für die SPS-Station vergeben, oder voreingestellten Namen übernehmen > bei „URL“ die feste IP-Adresse des Schnittstellenumsetzers eingeben > die Port-Nummer eingeben (falls der Schnittstellenumsetzer von uns konfiguriert wurde, befindet sich ein Aufkleber mit der entsprechenden IP-Adresse und der Port-Nummer auf dem Schnittstellenumsetzer) > bei Typ: „Millenium-Steuerung“ anwählen (bei der Android-App ist dies nicht notwendig) > gegebenenfalls weitere SPS- Stationen anlegen. (jede SPS- Station bekommt eine eigene Portnummer) > die Anlage ist nun Betriebsbereit

35. Konfiguration bei der Variante 2

Wir gehen davon aus, dass das IOS/Android-Gerät per WLAN mit der FRITZ Box verbunden ist > Fritz-Box mit der SPS verbinden (siehe Punkt: 33) > Stromversorgung einschalten > gleiche App-Einstellungen wie bei der Variante 1 vornehmen die Anlage ist nun Betriebsbereit

36. Konfiguration bei der Variante 3

Wir gehen davon aus, dass das IOS/Android-Gerät per WLAN mit der FRITZ Box verbunden ist > FRITZ Box Menü öffnen > links auf „System“ klicken > auf „Ansicht“ klicken > in der Mitte „Erweiterte Ansicht“ anwählen > links auf „Internet“ klicken > auf „Freigaben“ klicken > das Register „Portfreigaben“ öffnen (ist wahrscheinlich schon geöffnet) > rechts unten auf „neue Portfreigabe“ klicken > folgende Einstellungen vornehmen:

Portfreigabe aktiv für: „Andere Anwendungen“ / Bezeichnung: beliebig / Protokoll: TCP / von Port: die beiden Port-Nummern des Schnittstellenumsetzers / an Computer: IP-Adresse des Schnittstellenumsetzers / an IP-Adresse: wird automatisch vergeben. an Port: gleiche Nummern wie bei „von Port“ eingeben, dann auf OK klicken.

> DynDNS Zugang einrichten: Diesen Zugang bieten verschiedene Anbieter kostenlos an, wir empfehlen www.selfhost.de

Auflistung einiger DynDNS-Anbieter:

> inks auf „Internet“ klicken > auf „Freigaben“ klicken > das Register „Dynamic DNS“ öffnen > Häkchen bei „Dynamic DNS“ setzen. > Domainname, Benutzername, Kennwort gemäß der Angaben des dynDNS-Anbieters eingeben > auf „Übernehmen“ klicken > **in der App bei der entsprechenden SPS-Station bei „URL“ die DynDNS Adresse eingeben** ansonsten müssen die gleichen App-Einstellungen wie bei der Variante 1 vorgenommen werden > die Anlage ist nun Betriebsbereit.

!!!Hinweis: falls sie eine FritzBox besitzen und sich bei „MyFritz“ angemeldet haben, benötigen sie keinen dynDNS-Anbieter für den Fernzugang. Im FritzBox-Menü Internet > „Online Monitor“ finden sie die dynDNS-Adresse neben „myFritz“ diese Adresse müssen sie in der App bei allen SPS-Stationen im Feld „URL“ eingeben. **!!! Achtung: das https:// vor der Adresse darf nicht eingegeben werden.**

37. IP-Adresse am Schnittstellenumsetzer ändern.

Falls die Kommunikation zwischen der App PLC-SmartHome und den SPS-Steuerungen nicht sofort funktioniert, liegt es wahrscheinlich daran, dass die von uns im Schnittstellenumsetzer vorgesehene IP-Adresse nicht zu dem Adressrahmen ihres Netzwerkes (bzw. Routers) passt. Sie müssen die IP- Adresse des Schnittstellenumsetzers dann verändern, dazu gehen sie folgendermaßen vor:

Die IP Adresse des Routers herausfinden (Smartphone muss mit dem Netzwerk verbunden sein):

Einen beliebigen Netzwerkanalyzer auf ihrem Smartphone installieren, z.B. die App „Fing“ > die App „Fing“ starten > oben rechts auf „aktualisieren“ tippen > nun werden die IP-Adressen aller Geräte innerhalb des Netzwerkes angezeigt (auch die ihres Routers) > die IP-Adresse des Routers merken oder aufschreiben, denn diese wird für die Einstellungen des Schnittstellenumsetzers benötigt.

IP Adresse mit der kostenlosen App ezManager ändern (Beschreibung gilt für iPhone Version):

Die App „ezManager“ auf dem Smartphone installieren > App öffnen > oben links auf „MAC Adress Search“ tippen > rechts auf „Suchen“ tippen > nun sollten alle Schnittstellenumsetzer innerhalb des Netzwerkes gefunden werden > jetzt auf den gewünschten Schnittstellenumsetzer tippen > bei „Local IP Adress“ die neue IP Adresse eingeben (die ersten drei Zahlen müssen mit der IP-Adresse des Routers übereinstimmen, die letzte Zahl darf kein zweites mal im Netzwerk vorkommen) > bei „Subnet Mask“ wird üblicherweise 255.255.255.0 eingetragen > bei „Gateway IP Adress“ die IP-Adresse des Routers eingeben > bei DNS IP Adress ebenfalls die IP-Adresse des Routers eingeben > oben rechts auf den Pfeil tippen > auf „Write“ tippen > nun werden die neuen Einstellungen übertragen > Fertig.

Neue IP-Adresse in der App „PLC Smart Home“ eingeben (nicht nötig bei Zugang per DynDNS Zugang)

Im Menü „Einstellungen“ > „SPS-Stationen“ die jeweilige SPS-Station anwählen > bei „URL“ die neue IP-Adresse des Schnittstellenumsetzers eingeben > oben rechts auf „Sichern“ tippen > Fertig.